Objekt:	Löffelbeil vom Typ „Bevaix“ aus dem Hortfund von Kläden
Museum:	Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de
Sammlung:	Ur- und Frühgeschichte
Inventarnummer:	V 428

Beschreibung

Dieses Löffelbeil besitzt eine langovale Schneide mit Mittelrippe ohne Leisten und einen langgezogenen schmaleren Schaft mit Leisten. Der Schaft ist durch eine Taille von der Schneide getrennt, weitet sich auf und zieht dann wieder ein. Eine Nackenkerbe ist vorhanden.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze: Cu 88%; Sn 10,8%; Ni 0,81%, As 0,04%; Spurenelemente
Maße:	Länge: 25,2 cm; Schneidenhöhe: 3,38 cm; Schneidenlänge: 8,5 cm; gr. Dicke: 1,38 cm; Gewicht: 227g.

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750-1650 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1843
	wer	
	wo	Kläden (Bismark)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

wer	Altmärkischer Verein für Vaterländische Geschichte und Industrie
wo	

Schlagworte

- Aunjetitzer Kultur
- Bronzebeil
- Hortfund von Kläden
- Löffelbeil

Literatur

- Danneil, Johann Friedrich (1844): Geschäftsbericht; In: 7. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für Vaterländische Geschichte und Industrie. Neuhaldensleben und Gardelegen, S. 11-13, Tafel im Anhang
- Hafner, Albert (1995): Vollgriffdolch und Löffelbeil - Statussymbole der Frühbronzezeit. In Archäologie der Schweiz 18. , S. 134-141
- Hafner, Albert (2002): Prestigegüter zwischen Alpen und Altmark. In: Archäologie in der Altmark, Bd.1. Oschersleben, S. 110-111
- Meller, Harald (Hrsg.) (2011): Bronzerausch. Begleitheft zur Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte. Halle/Saale, S. 150-152